Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 4

Rubrik: Zeitschriften-Schau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fragen, hielt er im stadtischen Ratholifenverein, mabrend bie Früchte feiner gelehrten Studien und Forschungen im Schoge ber "Naturwissenschaftlichen Gesellschaft ber Stadt St. Gallen" immer febr gerne entgegengenommen wurden. Einige feiner Abhandlungen murben auch ben "Bab. Bl." febr mobl anfteben. Berr Professor Tiebolber mar ein fprechendes Beispiel bafur, bag Glaube und intenfives Bertiefen in bie naturmiffenschaftlichen Probleme fich absolut nicht ausfoliegen, wie aufgeblabte Salbwiffer etwa behaupten. Bei all feiner Gelehrfamteit blieb unfer bochgeschatte Lehrer ftets ber bescheibene, fich nirgends porbrangenbe Menich und oberzeugte Chrift, fich berglich freuend, aus feinem reichen miffenschaftlichen Borne, jedem ber barnach wünschte, mitzuteilen. — Rommendes Frühjahr verlagt herr Professor Diebolder mit seiner geschätten Familie (Frau und Tochter) feine ihm fo lieb gewordene Stadt an ber Steinach um am Fuße ber Mythen, in ber Rabe feines hochverehrten Sohnes, D. D. Seminardirettor Paul Diebolber in Ridenbach.Schmy, feinen moblverbienten Lebensabend zu genießen. letterer nach treuvollbrachtem Tagewert ein recht langer und freubenreicher werben, bies municht von Bergen ein bantbarer ehemaliger Shuler.

Zeitschriften=Schau.

1. Die kath. Volksschule. Herausgegeben vom fath. Tyroler Lehrerverein. 28. Jahrgang. — Je ben 5. und 20. des Monats. — Jährlich 4 K.

Inhalt des ersten Heftes 1912: Ins neue Jahr! — Katechesen zum mittleren A:techismus für Land- und Bergschuten. — Beitrag zum Zeichenunterricht. — Streifzüge durch das Lesebuch. — Mehr Pädagogis! — Ein bitteres Spiel. — Plauderei über Standes- und Berufsfragen. — Mitteilungen. — Büchertisch. — Lehrstellen-Ausschreibungen. — Neujahrswunsch-Enthebung. — Brieftasten der Schriftleittung.

2. Pharus. Rathol. Monatsschrift für Orientierung in der gesamten

Pabagogif. Berlag: L. Auer in Donauwörth.

Beilage: Blätter für Anstalts-Padagogif. — Jährlich: 8 Mf. —

3. Jahrgang. Ber Beft 104 Seiten. -

In halt bes 1. Heftes 1912: Die brei Hilfszeitwörter in ber Erziehung. — Moberne Gefühlsreligion. — Referate: Der Anteil der Ratholiten am Fortschritt der modernen Pädagogik. — Zur Schulbewegung: Aus dem psychologische pädagogischen Schullaboratorium. — Das Formen im Wertunterricht. — L. g. Göbelbeckers Fibeln und theoretisch-praktische Schriften für den ersten Schulunterricht. — Aus dem Ausland: Psychologisch-pädagogische Strömungen in Frankreich. — Die amerikanische Volksbibliothek als Vildungsanstalt. — Blicke ins Leben: Von einem tapkern Mädchen und einer großen Frau. — Rundschau: Schwere Verluste der österreichischen Schul- und Lehrer-Vewegung. Die wünschenswerten Einrichtungen zur Pslege der pädagogischen Wissenschaft. Sozialistische Pädagogis. Ein Warnungssignal vor der "roten Gefahr". Schulgesetzebung. Der badische Landesschulrat. Versuchsklassen in der Schweiz. "Rurzstunde" und "ungeteilte Schulzeit". Praktischer Kinderschuß. Kongreß für christliche Erziehung. Ein zweiter internationaler Kongreß für sittliche Erziehung. Eine Studienreise amerikanischer Lehrer. — Bückerschau. — Sprechstelle der Redaktion.

3. Monateschrift für driftliche Sozialreform. Berlag: Petersgaffe 34,

Bafel. Breis: 8 Fr.

In halt des Januarheftes 1912: An unsere Mitarbeiter und Leser. — Das Bundesgeset über die Kranken- und Unfallversicherung. — Die Teuerung: 1. Ihre Urjachen und Erscheinungsformen. — Wirtschaftliche Tagesfragen. — Die katholische Frauenbewegung in der Schweiz. — Aus der christlich-sozialen

Arbeiterbewegung der Schweiz im Jahre 1911. — lleber Mahlung des Getreides.

4. Allgemeine Hundschan von Dr. Armin Raufen. Berlag: Dr. A. Raufen, München. Breis für 52 hefte Dif. 10.40.

Inhalt bes 1. Ceftes 1912: Am Meilenstein 1912. — Der lette Maroko-Alt. — Zwiegesprach. — Desterreich an der Jahresmende. — Jatho und die Toleranz. — Ein Landtagsauflösungsbenkmal. Ein Vorschlag zur Beseitigung des Münchener "Preßelends". — Im Widerstreit zwischen Christentum und Neuheibentum. Grundsähliches zu der neuesten Propaganda für den Nackttanz. — Januar. — Ein Missionskest in M. Gladdach. — Sehnsucht. — Wie kommt Saul unter die Propheten? — Der dritte Band des Kirchlichen Handbuches von P. Krose S. J. — Vom Büchertisch. — Die kranke deutsche Kunst. — Bühnen- und Musikrundschau. — Finanz- und Handelsrundschau.

5. Ueber den Wassern. Berlag: H. Walther, Berlin W. 30. Salbmonatsschrift für Rultur und Geistesleben.

Inhalt des 1. Jeftes 1912: Alter Neujahrswunsch. — Friedrich ber Große und der Katholizismus. — Des Königs erster Sieg. — Ein deutliches Wort über Balladendicktung. — Das Heidejahr. — Taselgespräch in Sanssouci. — Friedrich II. als Kronprinz. — Ein Brief Friedrich II. an den Fürstbischof von Ermland. — Die sterbende Erde. — Notizen. — Vom Büchertisch.

6. Magazin für Padagogik. Berlag: "Heuburger Bote" in Spaichingen.

Preis: 52 Sefte 7 Dt. 40.

Inhalt bes 1. Heftes 1912: Experimentell-padagogische Forschung und katholische Weltanschauung. — Schule, Kinderschutz und Gewerbeaufsicht. — Welchen Wert hat die Religion? — Ein Dichterbild aus Schwaben. — Stand der Augustinusdibliothek. — Aus dem Bereinsleben. — Schulchronik. — Sprachecke. — Vom Büchermarkte. — Amtliches. — Bestellung unständiger Lehrer. — Auskünste. — Eintritte in den kath. Schulverein. — Anzeigen. — Rirchenmusikvereinsbeiträge pro 1911—12. — Neujahrswunsch-Enthebungskarten. — Allgemeine Anzeigen.

* Von unserer Krankenkasse.

Berdankung. Bu unserer großen Freude sind ber so segensreich wirkenben Krankenkasse des Bereins kath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz durch Herrn Inspektor Eberle-Röllin in St. Gallen von Angenannt (aus einem Trauerhause, Fr. 75.— zugeflossen. Wir verdanken von Herzen dieses Wohlwollen und benühen den Anlaß, auch andern Lehrerfreunden unsere Institution angelegentlichst zu empfehlen. Daß bei gutem Willen bie und da auch für unsere Einrichtung etwas abfallen kann, zeigt diese neueste schöne Zuwendung. Also nochmals ein herzliches "Vergelt's Gott"!

St. Gallen, 20. Jan. 1912.

Die Berbandstommiffion unferer Rrantentaffe.

Titeratun.

10. "Die Mädchenbühne" betitelt sich eine neue "Monatschrift für Jungfrauenvereine, weibliche Dilettantenbühnen, Madcheninstitute, Schulen und Rinbergarten". Theaterverlag Bal. Hösling, München. Bezugspreis: ganzjährig 12 Hefte mit Zustellung durch Areuzband Mt. 4.80. Preis des einzelnen Heftes
50 Pfa.)

Birklich ein guter Griff, ben Fachtreife febr begrüßen. Namen von Mitarbeitern und ber Inhalt bes 1. Heftes fprechen fehr zu Gunften bes Unternehmens. Im ersten Heste finden sich vollständig abgeschlossene Lustspiele, Scherze, Lebende Bilder, Prologe, Lieder, sowie als Anhang Aufführungsmaterial für Rinder. Die Abonnenten, denen bei Bezug von Rollenmaterial Vergünstigungen eingeräumt werden, kommen reichlich auf ihre Kosten, denn wie wir uns überzeugt haben, würde sich der Einzelpreis der im ersten Hest enthaltenen Stücke allein schon höher als der ganze Abonnementsbetrag stellen. Dem Unterneumen ist Erfolg zu wünschen.

Massiv silberne Bestecke

in modernen und klassischen Stylarten, gediegene Muster in schwerversilbert enthält in reicher Auswahl zu billigen Preisen unser neue Hauptkatalog 1912. Verlangen Sie denselben gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No.44.

Lehrerseminar Mariaberg. Offene Lehrstelle.

Infolge Wahl an die Kantonsschule ist am kantonalen Lehrerseminar Mariaberg in Rorschach auf 29. April 1912 eine Lehrstelle für Französisch, Italienisch, Latein und Deutsch zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von höchstens 28, in der Regel aber nicht über 25 Wochenstunden 4000 Fr. Hiezu kommt für jedes Dienstjahr eine Alterszulage von 100 Fr. bis zum Maximalgehalt von 5700 Fr. Schuldienst an einer andern Schule im Kanton oder auf gleicher Schulstufe in einem andern Kanton wird zur Hälfte angerechnet. Bezüglich Pensionierung gelten die Statuten der Pensionskasse für die Lehrer des Seminars.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis 5. Febr. l. J. bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen weitere Auskunft erteilt, anmelden.

St. Gallen, den 16. Januar 1912.

H 273 G 6

Das Erziehungs-Departement.

Pianos : Fluegel : Harmoniums

Tausch o Teilzahlung o Miete H 5215 Z Vorzugspreise für die tit. Lehrerschaft

Stimmungen und Reparaturen in der ganzen Schweiz

Alfr. Bertschinger Urania und Oetenbach 24 Zürich I.